



13. Tagung der Plattform Naturvermittlung ALPENraum - Klima- & Biodiversitätskrise



Keynotes, Workshops & Exkursionen - PRÄSENZ

Biodiversitätskrise stoppen – Lebensqualität erhalten und verbessern

Dr. Johannes Rüdisser



Die Erhaltung der biologischen Vielfalt stellt eine der größten globalen Herausforderungen für das 21. Jahrhundert dar und ist von existentieller Bedeutung für das Leben und Wohlergehen der Menschheit. Wir Menschen verbrauchen immer mehr Ressourcen und beanspruchen zunehmend mehr Raum. Das hat auch in Österreich dramatische Folgen für die Umwelt und die Biodiversität. Biodiversität ist eine essentielle Grundlage für viele sogenannte Ökosystemleistungen – also Nutzen, die wir aus und von der Natur beziehen. Was muss geschehen, um Österreichs Biodiversität für die nächsten Generationen zu erhalten, und wie kann angemessen auf die internationale Biodiversitätskrise reagiert werden?

Wie beeinflusst Bildung die Zukunft?

Mag.a Sandra Parth

In diesem Vortrag werfen wir einen Blick in die Kristallkugel und stellen uns die Frage, was Begriffe wie "große globale Herausforderungen", "planetare Grenzen" und "nachhaltige Entwicklungsziele" für die Bildung bedeuten. Spielen Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Klimawandelbildung, Umweltbildung und viele weitere gut gemeinte Bildungskonzepte wirklich eine Rolle für die Transformation der Gesellschaft? Ein kritischer Blick auf eine Zukunft, zu der es unterschiedliche Szenarien gibt.




Wege aus der Krise: Wie wir die Welt schöner machen können.

Dr. Johannes Rüdisser



Aufbauend auf der Keynote werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie wir die Biodiversität schützen und dabei die Welt schöner machen können. Das Thema Klima- und Biodiversitätskrise ist komplex, löst oft das Gefühl von Überforderung aus und verlangt dennoch innovative Lösungen und Tatkraft. Umso wichtiger sind deshalb offene Räume des Austauschs, die es ermöglichen, Fragen zu stellen, Ideen zu entwickeln und sich mit Kolleg*innen auszutauschen und zu vernetzen.

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





13. Tagung der Plattform Naturvermittlung ALPENraum - Klima- & Biodiversitätskrise



Keynotes, Workshops & Exkursionen - PRÄSENZ

Projekt KlimaAlps & Klimapädagog*innen-Ausbildung

Mag.a Sandra Parth



Im Rahmen des Projekts „KlimaAlps - Klimawandel sichtbar machen“ wurden Themenwege in der Landschaft, sogenannte "KlimaTops", erstellt und die Ausbildung zum/zur Klimapädagog*in konzipiert. Im Workshop werden praxisnah, konstruktiv und mit Hilfe von Methoden aus dem forschenden Lernen Lernsettings vorgestellt, die die Klimakrise und deren Folgen thematisieren. Darüber hinaus diskutieren wir die fachdidaktischen Ansätze der entwickelten Themenwege. Dich erwartet ein bestärkender Workshop für die Klimawandelbildung mit zahlreichen praxisnahen Tipps und Methoden!

Klimaarchive – Was uns die Vergangenheit über die Zukunft verrät

Christoph Daxer, MSc

Im Laufe der Erdgeschichte wandelte sich das Klima ständig: Von extremen Treibhausklimata über Warmzeiten zu Kaltzeiten und zurück. Doch wie kommen wir zu diesen Erkenntnissen, wenn historische Aufzeichnungen nicht mehr als einige tausend Jahre zurückliegen? In diesem Workshop machen wir natürliche Klimaarchive zum Thema und du lernst ihre Vor- und Nachteile hinsichtlich ihres Bestimmungspotenzials kennen. Anhand von Untersuchungen echter Sedimente arbeiten wir uns spielerisch Millionen von Jahre in die Klimageschichte zurück. Anschließend diskutieren wir, worin sich die heutige Klimaveränderung von den Vergangenen unterscheidet und wie wir dieses Wissen nutzen können, um für die Zukunft gewappnet zu sein.



Die Entstehung der Alpen spielerisch erklärt

Magnus Lantschner



Die Geologie als Wissenschaft ermöglicht uns einen Einblick in die Vergangenheit und lässt uns so die Gegenwart besonders im Hinblick auf die Klimakrise und den Verlust der Biodiversität besser verstehen. Im Workshop behandeln wir die Geologie der Alpen, was für viele Menschen zu Beginn ein schwieriges Thema darstellt. Mit innovativen Methoden kann es jedoch ganz einfach, erlebbar und begreifbar werden. Der Workshop bietet die Gelegenheit in die Tiefe der Zeit einzutauchen, die 4,678 Milliarden Jahre alte Geschichte der Erde kennenzulernen und sich erprobte Methoden für die Praxis mitzunehmen.



13. Tagung der Plattform Naturvermittlung ALPENraum - Klima- & Biodiversitätskrise



Keynotes, Workshops & Exkursionen - PRÄSENZ

„Sage mir, wie du aussiehst, und ich sage dir, wer dich bestäubt.“

Hubert Salzburger



In diesem Workshop dreht sich alles um die Beziehung zwischen Blüten und ihren Bestäubern. Was aussieht wie Zufall, ist in Wirklichkeit ein abgestimmtes Zusammenspiel. Gemeinsam entdecken wir, wie Pflanzen mit ihren vielfältigen Formen und Farben und ihre tierischen Bestäuber in Hinblick auf Körperbau und Sinnesleistungen aufeinander abgestimmt sind.

Naturvermittlung und Social Media – Wie passt das zusammen?

Stefanie Wagner, BEd

Social Media bietet eine unkomplizierte Möglichkeit, mit Menschen in direkten Kontakt zu treten, zu informieren und sich für eine gemeinsame Sache zu vernetzen. So gesehen ist es ein ideales Medium, um sich für den Schutz der Natur und unsere Lebensräume einzusetzen und die Klima- und Biodiversitätskrise zu kommunizieren. Du lernst Möglichkeiten und Chancen kennen, wie du als Naturvermittler*in deinen Social Media Auftritt weiterentwickeln oder starten kannst. Hands-on kannst Du während dem Workshop am Smartphone mitmachen und dich direkt vernetzen.



„Die Nacht macht den Tag erst ganz!“

DI (FH) Stefanie Suchy



Wir Menschen ruhen vorwiegend nachts und mit uns döst auch das Wissen über die dunkle Tageshälfte. Existiert auf unserer Erde der scheinbar immerwährende Rhythmus „Tag-Nacht“ noch? In welchem Zusammenhang steht Lichtverschmutzung mit dem Verlust der Biodiversität? Ist Beleuchtung ein Problem hinsichtlich Energieverschwendung? Im Zuge des Workshops werden Informationen über das Nacht-Natur(er)leben und Lichtverschmutzung weitergegeben. Altbekanntes Handwerkszeug wird zusammengetragen und neues kommt hinzu. Teilnehmer*innen skizzieren ein eigenes, maßgeschneidertes Nacht-Vermittlungs-Programm.



13. Tagung der Plattform Naturvermittlung ALPENraum - Klima- & Biodiversitätskrise



Keynotes, Workshops & Exkursionen - PRÄSENZ

Ergänzend zum Workshop „Die Nacht macht den Tag erst ganz!“ wird am Donnerstagabend für alle Teilnehmer*innen beider Seminargruppen (Donnerstag und Freitag) die Nachtwanderung „Lichtermeer“ angeboten. Diese findet am Donnerstag nach dem Abendprogramm statt. Uhrzeit und Ausgangspunkt der Exkursion werden bei der Tagung bekanntgegeben.

Durch künstlich aufgehellte Nächte wird natürliche Dunkelheit zu einem raren Gut. Während unseres spätabendlichen Spazierganges sehen wir Leuchtmittel, die im Außenraum eingesetzt werden. Wir analysieren gute und schlechte Lichtlösungen und erfahren mehr über Helligkeit und Lichtfarbe. Möglicherweise entdecken wir auch Sterne oder nachtaktive Tiere auf unserem Weg durch das nächtliche Kufstein.

Wie tickt der Mensch?

Ans Rossy, Pädagogische Ökologin

Menschliches Verhalten ist sehr komplex und wirkliche Änderung braucht Handlungsperspektive. Ans Rossy erklärt in der abschließenden Keynote Verhaltensänderung anhand von einem von ihr entwickelten und angewandten Modell und zeigt wie dieses konkret und maßgeschneidert in der Praxis umgesetzt werden kann. In ihrem Vortrag zeigt sie Ansätze, wie Naturvermittlung der Hebel für langfristige und nachhaltige Veränderung sein kann, damit Menschen besser in der Lage sind, die Herausforderungen für Klima und Biodiversität zu bewältigen.



Natur in der Stadt

Mag. Eberhard Steiner
Biologe

Auch in Siedlungsgebieten können Naturvermittler*innen sehr viel entdecken. Bei dieser Sommer-Exkursion machen wir einen Rundgang durch die Stadt Kufstein und beobachten unterschiedliche Lebensformen an Mauern, in Ritzen und an Gebäuden. Die Vielfalt der Natur ist überall zu erleben!



Moor-Gebiet "Schwemm"

Franz Goller, MSc
Schutzgebietsbetreuung
Tiroler Unterland

Die Schwemm bei Walchsee ist der Edelstein unter den Tiroler Mooren. Das Gebiet zeichnet sich durch eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt aus. Die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen werden durch eine Schutzgebietsbetreuung garantiert. Hochwertige Naturvermittlungsangebote, vom „Schwemmturm“ bis zur Moorexkursion, machen das Gebiet für Interessierte zugänglich.